

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

| Gremium | Datum |
|---------------------------------|--------------|
| Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld) | 12.09.2016 |

Anfrage zum Sach- und Umsetzungsstand der Beschlüsse vorangegangener Bürgerhaushalte

Mit Anfrage vom 25.05.2016 (AN/0958/2016) bittet die Fraktion DIE LINKE.BV Ehrenfeld um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Maßnahmen wurden in den vergangenen letzten drei Bürgerhaushalten beschlossen, die sich auf den Stadtbezirk Ehrenfeld beziehen?
2. Wie sieht der Sach- und Umsetzungsstand dieser Maßnahmen aus?
3. Sofern nicht umgesetzt, was stand einer Umsetzung im Wege und wie wurden diese Informationen in Bezirksvertretung und Stadtgesellschaft rückgespiegelt?

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Die Verwaltung hat die Bezirksvertretungen und den Finanzausschuss regelmäßig über die Umsetzung der Vorschläge aus den Bürgerhaushaltsverfahren 2008 bis 2012 im Rahmen von Statusberichten informiert. Der letzte Bericht wurde im ersten Halbjahr 2014 vorgelegt.

Da der Rat die Vorschläge im Rahmen des Bürgerhaushaltsverfahrens 2013/2014 lediglich zur Kenntnis genommen hat, wurde der Statusbericht hierüber zunächst zurückgestellt, um der Verwaltung im Rahmen von Prioritätensetzungen, Mittelumschichtungen etc. ausreichend Gelegenheit zu geben, Möglichkeiten für die Umsetzung der Vorschläge zu prüfen.

In der Verwaltung ist eine Mitarbeiterin in der Kämmerei federführend mit der Durchführung und Betreuung des Bürgerhaushaltsverfahrens bei der Stadt Köln beschäftigt, die Kolleginnen und Kollegen aus anderen Ämtern leiten ihr die angeforderten Informationen zu. Diese Mitarbeiterin ist seit einem Jahr langzeiterkrankt, eine Nachbesetzung der Stelle wird erst zum 01.10.2016 erfolgen.

Vor diesem Hintergrund wurde im Rahmen der Vertretung zunächst das Augenmerk auf die Vorbereitung des in Kürze anstehenden Bürgerhaushaltsverfahrens 2016 gelegt. Da der Rat im Rahmen der Hpl.-Beratungen zur Umsetzung der Vorschläge je Stadtbezirk 100.000 Euro zur Verfügung gestellt hat, besteht nunmehr die Möglichkeit, den Bürgerhaushalt besser und stärker im Bewusstsein der Bevölkerung zu verankern. Für die Teilnehmer am Verfahren ist nunmehr ersichtlich, dass durch die exklusive Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Umsetzung der Vorschläge aus dem Bürgerhaushaltsverfahren diesem eine hohe Priorität eingeräumt wird.

Nach Abschluss des Bürgerhaushaltsverfahrens 2016 wird auch die Statusberichterstattung über die zurückliegenden Verfahren wieder aufgenommen. Es ist davon auszugehen, dass dies im ersten Halbjahr 2017 erfolgen wird.

